PutzGrund 610

Pigmentierte, quarzgefüllte Spezial-Grundierung
für außen und innen

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Griffige, deckende Spezial-Grundierung als haftvermittelnde Vorbeschichtung bei nachfolgenden Kunstharz-, Siliconharz-, Silikat- und Mineralputzen sowie Buntsteinputz-Beschichtungen in den Capatect Fassadensystemen.

Für gut deckende, griffige Grundbeschichtungen auf tragfähigen, mineralischen Innenflächen und Gipsplatten (GK-Platten).

PutzGrund 610 ist auch als strukturgebende und farbige Grundbeschichtungsowie als Grundbeschichtung bei Capadecor VarioPutz einsetzbar.

Eigenschaften

- Erleichtert das Aufziehen und Struktuieren nachfolgender Beschichtungen für höhere Flächenleistung
- Herabsetzung der Wasseraufnahme des Untergrundes
- Hohes Haftvermögen und offenzeitverlängernd für nachfolgende Beschichtungen
- Verhindert das Durchscheinen der Armierung unter feinkörnigen Oberputzen
- Aufbrennsperre für mineralische, silikat- und Dipsersions-Oberputze
- Wasserverdünnbar
- Lösemittel- und konservierungsmittelfrei

Materialbasis

Modifizierte, remineralisierende Kunststoffdispersion nach DIN 55945

Verpackung/Gebindegrößen

- Standardware: 8 kg, 16 kg, 25 kg
- ColorExpress: 16 kg

Farbtöne

Weiß.

Mit AmphiColor Abtönfarben oder maschinell über das ColorExpress-System einfärbbar. Durch Abtönung ist die konservierungsmittelfreie Eigenschaft nicht mehr gewährleistet.

Bei der Verwendung von Histolith Volltonfarben (max. 10 %) bleibt die konservierungsmittelfreie Eigenschaft weiterhin gewährleistet. Bei Tönung über eine Caparol UV-C-Tönanlage ist das Endprodukt weiterhin konservierungsmittelfrei.

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.
Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.
Bei intensiven Oberputz-Farbtönen wird eine Grundbeschichtung im passenden Farbton empfohlen, alternativ eine zum gewünschten Farbton vergleichbare, pastellige, auf Weiß basierende Grundbeschichtung bzw. eine pigmentierte Grundierung.
Evtl. kann eine zusätzliche Schlussbeschichtung des Putzes erforderlich werden.

CAPAROL

Glanzgrad

Reflektometerwert:
Klasse G_3 (matt) nach DIN EN 1062-1
Messwinkel 85°, Anforderung ≤ 10

Lagerung

Kühl, frostgeschützt und Vermeidung großer Temperaturschwankungen. Vor direkter Sonnenbestrahlung schützen. Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.
In original verschlossener Verpackung mindestens 24 Monate haltbar.

Technische Daten

- Brandverhalten "nichtbrennbar" bzw. "schwerentflammbar" entsprechend dem Aufbau des jeweiligen Capatect Fassadensystems
- Maximale Korngröße: Klasse S_2 (mittel) nach DIN EN 1062-1
  S < 300 µm nach EN ISO 787-7 oder EN 787-18
- Dichte: ρ ≈ 1,6 g/cm³
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O: Kategorie V_1 (hoch) nach DIN EN 15824
  s_d < 0,14 m nach DIN EN ISO 7783

Ergänzungsprodukte

PutzGrund 610 SPRINTER

Hinweis

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung und die Technischen Informationen der Systeme / Produkte.
Die Angaben stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.
Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

- Mineralische Untergründe, z.B. Putze ab CS II nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit min. 1,5 N/mm²) bzw. ab PII nach DIN 18550
- Organisch gebundene - pastöse - Unterputze und Spachtelmassen
- Gipsplatten (GK-Platten) innen
- Grundbeschichtung für Capadecor VarioPutz
- Glasgewebe zur Überarbeitung mit Spachtelmassen
- Einsetzbar in WDVS und VHF, im Massivbau und in der Sanierung

Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18350 und 18345, Abs. 3 beachten. Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die BFS-Fachregeln Nr. 20 und 20.1 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die Fachregeln Nr. 20 und 20.1 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. (BFS).

Auf die Technische Information Nr. 650 von Caparol "Untergründe und deren Vorbehandlung" wird verwiesen. Die Ursache von Rissen in Untergründen aufklären und Risse, abhängig von Rissart und Umfang, geeignet sanieren.
Die nachfolgenden Angaben sind beispielhaft und nicht abschließend. Die Beschichtung erfolgt nach ggf. erforderlicher Untergrundvorbereitung.

Schutzmaßnahmen:
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte, eloxierte und zu schützende Flächen sorgfältig abdecken. Spritzer sofort mit Wasser entfernen.

Reinigung der Untergründe:
Verschmutzte Bereiche reinigen, nicht tragfähige Schichten mit geeigneter Methode entfernen. Gesetzliche Vorgaben beachten. Bei Behandlung mit Wasser ausreichende Trockenzeiten einhalten.

Mögliche Verfahren (nicht abschließend):

- Reinigung trocken: Abkehren, Abbürsten.
- Druckwasserstrahlen: max. Temperatur 60° C, max. Druck 60 bar.
- Reinigung mechanisch: Abbeizen, Abschleifen, Abschaben, lokaler Rückbau etc.

Die **Wartezeit** zur Überarbeitung neuer Putze ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich. Die Angaben beziehen sich auf 20° C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen zur Orientierung.

- Neue mineralische Putze: min. 1 Tag pro mm Unterputzdicke, jedoch min. 5 Tage. Längere Wartezeiten reduzieren das Risiko von Kalkausblühungen.
- Neue pastöse (organischen) Putze: nach vollständiger Durchtrocknung, min. 2-3 Tage.

Alte mineralische Putze, Beton, mineralische Beschichtungen:
Grob porös, saugend, leicht sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund bzw. CapaSol RapidGrund.
Stark sandend, mehlend: Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund oder Dupa-Putzfestiger.

Alte, pastöse matte Beschichtungen:
Stark saugend, kreidend, sandend: Grundbeschichtung mit OptiSilan Tiefgrund oder Dupa-Putzfestiger.

Gipsplatten (GK-Platten):
Spachtelgrate abschleifen. Geschliffene Gipsspachtelstellen sowie die Gipskartonplatten mit OptiSilan TiefGrund, CapaSol RapidGrund oder Sylitol RapidGrund 111 grundieren. Bei stärkerem Saugverhalten eine Grundbeschichtung mit OptiSilan TiefGrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol-Filtergrund grob. BFS-Fachregel Nr. 12, Teil 2 beachten.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm:
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.

Auftrag mit Pinsel / Rolle
Material gut aufrühren. Mit max. 10 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz verdünnen.

Airless-Spritzverfahren
Material gut aufrühren. Mit max. 10 % Wasser auf Verarbeitungskonsistenz verdünnen.
Maschinentechnik: Leistungsstarke Airless-Geräte, z.B. Airless-Heavy, Duty/Heavy, Coat/Textspray
Düse: 0,027"– 0,031"
Spritzdruck: 100 – 120 bar

Ein leichtes Nachrollen der noch nassen Beschichtung bzw. Kreuzschlag mit einer Bürste wird empfohlen. Eine nebelfreie Verarbeitung ist nicht gewährleistet. Das Spritzen ist nur unter Beachtung der Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften erlaubt.

	Oberputz pastös (z.B. Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG, AmphiSilan-, Muresko-Fassadenputze, Fassadenputz FEIN)	**Oberputz mineralisch** (z.B. Capatect Mineral-Leichtputz, Mineralputz, Modellier- und Spachtelputz 134, Feinspachtel 195)	**Oberputz silikatisch** (z.B. Capatect Sylitol Fassadenputz)
Unterputz mineralisch (z.B. 190, 186M, 170, Uni 190, 131 SL, 133 LEICHT, X-TRA 300, ArmaReno 700)	1, 3	1, 2, 3	1, 2, 3
Unterputz pastös (z.B. CarbonSpachtel X-TRA 900, ZF-Spachtel 699)	1, 3	/	/
Sockelprodukte SockelFlex, SockelFlex Carbon, Sockelmulti 777 - nur sockelgeeignete Oberputze einsetzen -	1, 3	1, 3	/
Capatect Buntstein-Sockelputz 691 / Capadecor VarioPutz	PutzGrund 610 erforderlich als Grund - bzw. Zwischenbeschichtung, im Farbton passend zur Schlussbeschichtung.		
1	PutzGrund 610 empfohlen ■ besonders auf frischen mineralischen Unterputzen ■ unter Oberputzen mit Korngröße < 3 mm ■ unter eingefärbten Oberputzen, im Farbton passend zum Oberputz		
2	PutzGrund 610 empfohlen bei sehr trockener oder warmer Witterung als Aufbrennsperre.		
3	PutzGrund 610 prinzipiell anwenden auf angewittertem Unterputz z.B. nach längerer Standzeit.		

Verbrauch

■ Ca. 250-350 g/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund.
Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen **nicht unter +5 °C und über +30 °C** liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.
Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.
Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trocknung/Trockenzeit

Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich.
Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung.

■ oberflächentrocken nach ca. 3 Stunden
■ überarbeitbar nach ca. 12 Stunden
■ durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweis	**Horizontale Flächen** durch besondere Maßnahmen schützen, z.B. durch Metallabdeckungen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Für gewerbliche/industrielle Anwendungen. **Entsorgung**: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/ Umwelt gelangen. **GISCODE: BSW40**. EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l . **Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.** **Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01:** Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive.
Nähere Angaben	Zulassungen Z-33.41-130 Z-33.41-1706 Z-33.42-1739 Z-33.43-132 Z-33.43-606 Z-33.43-1666 Z-33.43-1707 Z-33.43-1746 Z-33.44-133 Z-33.47-668 Z-33.47-859 Z-33.1-171 ETA-12/0383 ETA-07/0184 ETA-08/0304 ETA-10/0436 ETA-11/0300
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de